

## **9. Bundesdelegiertenversammlung der ADB e.V. am 30.05.2010 in Recklinghausen, Justizakademie**

### **Tagesordnung**

Begrüßung durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Holger Gebert

→ Gedenkminute für ADB-Delegierten Roland Hautsch (Bayern)

### **Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden**

Kurzer Abriss zur derzeitigen Vorstandssituation

- Der geschäftsführende Vorstand schlägt vor, auf die heutige Wahl wegen der Erkrankung von Hans Gerz und dem Kassenprüfer zu verzichten. Die Kassenprüfung konnte für 2009/2010 deswegen nicht stattfinden.
- Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes mussten in der Vergangenheit eine inhaltliche Prämisse für ihre Weiterarbeit finden. Nach dem erweiterten Vorstand im November 2009 wurde der „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ zur Diskussion in die Bundesländer geschickt. Dieses Positionspapier löste in den einzelnen Bundesländern große Diskussionen aus. Dem geschäftsführenden Vorstand ist ein kooperatives Miteinander wichtig, bei dem konträre Positionen legitim sein sollten. Ein vorrangiges Ziel des geschäftsführenden Vorstandes ist u. A. den ADB als Verband zusammen zu halten bzw. zu erhalten.
- Der Deutsche Bewährungshelfertag fand als Kooperationsveranstaltung von DBH und ADB (Mitveranstalter) in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin statt.

### **Regularien, Protokoll**

#### **Protokollantinnen:**

Kathrin Hoffmann (RLP), Iris Heß (RLP)

### **Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Das Protokoll der letzten Bundesdelegiertenversammlung liegt nicht vor, die Verabschiedung wird vertagt.

### **Kassenbericht**

Paper „Kassenbericht“ an Delegierte.

#### **Ergebnis Kassenbericht:**

- Die Prüfungen durch das Finanzamt ergaben, dass die Jahre 2006, 2007 und 2008 beanstandungsfrei sind. Die Gemeinnützigkeit der ADB e.V. bleibt erhalten.
- Die zahlenden Mitglieder nehmen zwischenzeitlich ab oder zu, da sich u. A. die LAG Mecklenburg-Vorpommern und die LAG Saarland aufgelöst haben, die LAG Sachsen-Anhalt wurde (wieder) Mitglied. Die LAG Hessen formiert sich derzeit neu.
- Die Mitgliedschaft der LAG Baden-Württemberg klärt sich derzeit noch.
- Stichtage für den Kassenabschluss 2009/2010 war der 30.12.2009 und der 24.05.2010. Die Mitgliedsbeiträge der LAG Brandenburg bis zum 30.12.2009 und zum 24.05.2010 und der LAG Bayern bis zum 24.05.2010 fehlen noch.  
Die LAG-Vertretung Bayern erklärt, dass der Mitgliedsbeitrag aus Bayern überwiesen wird, sobald die Kassenprüfung der ADB-Kasse erfolgt bzw. abgeschlossen ist.

Da für die Zeitschrift ADB aktuell keine Ausgaben anfallen, sind derzeit andere Ausgaben möglich.

### Entlastung des Vorstandes:

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes durch die Kassenprüfung 2009/2010 zurück gestellt wird und die Kassenprüfung zeitnah nachgeholt wird.

### Stellungnahmen / Anregungen zum Kassenbericht:

Die LAG-Vertretung NRW regt an, dass der ADB-Vorstand z.B. in die Bundesländer reist, deren LAG sich aufgelöst haben und Werbung für die LAG- bzw. ADB-Arbeit machen soll. Der Vorstand informiert, dass er an Tagungen in verschiedenen Bundesländern (z.B. LAG Mecklenburg-Vorpommern) teilgenommen hat. Diese Form der Werbung hat wegen des hohen Zeitaufwandes seine Grenzen. Evtl. kann der Vorschlag vom neuen Vorstand wieder aufgegriffen werden, die ADB und deren Arbeit in einzelnen Bundesländern transparenter zu machen.

### Positionspapiere aus den Arbeitsgruppen?

Vorstellung „Diskussionspapier zur Modernisierung der Bewährungshilfe, Stand: 29.05.2010“ durch Mandy Walter und Alexandra Junius (Saarland)

- Positionspapier wurde als Paper während Versammlung ausgehändigt.

Die Vortragenden erläutern, dass der „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ zur Diskussion gedacht und nicht als abschließendes Konzeptionspapier gedacht war. Mit dem „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ wollten die Vorsitzenden Inhalte vorgeben und transparent machen, die bereits bundesweit zur Diskussion standen bzw. stehen. Auf dem „Diskussionspapier zur Modernisierung der Bewährungshilfe, Stand: 29.05.2010“ finden sich ebenfalls Schlag- bzw. Reizwörter, die nach wie vor bundesweit diskutiert werden.

In einigen Bundesländern haben sich in der Vergangenheit die LAGen aufgelöst. In den Vorstandssitzungen ist deswegen ein zentrales Thema seit längerer Zeit gewesen, wie es mit der ABD weitergehen könne. Dieser Punkt wurde durch die persönliche Situation der einzelnen Vorstandsmitglieder der ADB noch verstärkt.

Aufgrund der ausgelösten Diskussion in den einzelnen Bundesländern, hat sich der Vorstand aktuell besprochen und den „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ überarbeitet. Das heute vorgelegte „Diskussionspapier zur Modernisierung der Bewährungshilfe, Stand: 29.05.2010“ enthält die derzeitige Position des Vorstandes. Es handelt sich dabei, wie im November 2009! um ein Diskussionspapier, dass ca. anderthalb Jahre – bis zur Wahl des neuen Vorstandes – diskutierbar ist.

### Positionen, Statements, Anregungen etc. der einzelnen Bundesländern

#### LAG NRW:

- Ihnen fehlt heute der Top „Berichte aus den Ländern“, auch wenn das zeitlich eine längere Delegiertenversammlung bedeutet (z.B. Samstagmittag).
- Da derzeit in Deutschland die „Deliktorientierte Bewährungshilfe“ modern ist, entstand der „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“. Da dieses Positionspapier von den BewährungshelferInnen in NRW als problematisch angesehen wurde, wünschen sie sich eine Diskussion.
- Es wird angeregt, die weiteren Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern in den nächsten Jahren zu beobachten. Die Vorstellung der einzelnen LAGen im eigenen Land kommen als Thema oft zu kurz, z.B. deren Tätigwerden in den einzelnen Dienststellen, aktuelle Themenschwerpunkte etc.. Interessant ist weniger, was das

Ausland macht, wichtiger Schwerpunkt der ADB sollte nach wie vor der Austausch der LAGen der Bundesländer sein (von unten nach oben).

- Es wird darum gebeten, in der nächsten Delegiertenversammlung wieder verstärkt den berufspolitischen Auftrag zu diskutieren. Dieser wird für die Transparenz in der Öffentlichkeit benötigt. Der Unmut über den „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ des ADB-Vorstandes ist entstanden, da manche KollegInnen sich in ihren eigenen Länderstrukturen missachtet fühlten.
- Es wird außerdem angeregt, auf jeden Fall den wechselnden Veranstaltungsort in den unterschiedlichen Ländern beizubehalten. Außerdem ermöglicht das Prinzip der Delegiertenversammlung, dass durch diese die Inhalte der ADB-Arbeit in die Länder getragen wird.

Dazu erklärte der Vorstand direkt, dass die Kritik aus NRW aufgenommen wurde. Die Berichte aus den einzelnen Bundesländern finden nach wie vor im erweiterten (Gesamt-) Vorstand statt, dieser Top wird für die nächste Delegiertenversammlung wieder vorgemerkt. Die heutige Delegiertenversammlung beschäftigt sich mit den Wahlen und dem aktuellen „Diskussionspapier zur Modernisierung der Bewährungshilfe, Stand: 29.05.2010“.

Nochmalige Richtigstellung des Vorstandes, dass es sich um ein Diskussions- und nicht um ein Positionspapier handelt, die Positionen des Vorstandes sind unabhängig von den Strukturen in den Bundesländern. Gewünscht ist eine fachliche konstruktive Auseinandersetzung. Nach wie vor soll die ADB ein Raum für den gemeinsamen Austausch der einzelnen Bundesländer sein, um den Prozess der Wechselseitigkeit besser beobachten zu können.

Diskussionspapiere enthalten auch inhaltliche Konzepte, die die Positionen der Kandidaten darstellen und zu denen ein Kandidat steht. Der Vorstand wurde lange Zeit nur von drei Personen geführt. Lob und Anerkennung durch die anderen Mitglieder fehlten oft, um auch weiterhin motiviert arbeiten zu können.

Andere Themen (z.B. Diskussion der Struktur der ADB in Anlehnung an EU-Ratspräsidentschaft; Umgang mit aufgelösten LAGen und deren noch aktive berufspolitische „Einzelmitglieder“) sind dem Vorstand nach wie vor wichtig.

In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen, die LAG-Mitglieder mit bestehender Landes-LAG als einen festen Block und Einzelmitglieder ohne LAG im Land als freien Block zu betrachten. Evtl. können die Einzelmitglieder ohne LAG, virtuell über den aktuellen Sachstand etc. informiert und integriert werden. Der Vorstand versprach, diesen Vorschlag aufzugreifen, dadurch könnten neue Wege gegangen werden.

#### LAG Bayern:

*Position des ABB-Vorstandes (nachträglich nach der Delegiertenversammlung eingefügt):*

1. *"Deliktorientierte Bewährungshilfe kann eine Position innerhalb der ADB e.V. sein, es ist jedoch nicht die Position der ABB. Eine unseres Erachtens zeitgemäße Bewährungshilfe ist in den bayerischen Standards niedergelegt; an der ständigen qualitativen Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards wird sich die ABB aktiv beteiligen.*
2. *Die Aufgabe der ADB e. V. ist es aus unserer Sicht, die Entwicklung in den Ländern zu beobachten, zu vergleichen, über die Entwicklungen zu informieren und Impulse zur Evaluation und Weiterentwicklung zu geben.*
3. *Weiter sollte die ADB e. V. regelmäßige Fachtagungen auf Bundesebene organisieren, um den kollegialen Austausch zwischen den Ländern zu fördern, sowie die Website als Informations- und Kommunikationsplattform informativ und aktuell gestalten.*
4. *Wünschenswert ist es, den Kontakt zum Bundesjustizministerium und zur Justizministerkonferenz zu intensivieren und Stellung zu Gesetzesvorhaben und*

*bestimmten Themen, z. B. Resozialisierungsgesetz oder zum § 57 JGG, Vergleichbarkeit der Länderstatistiken und die Forderung nach Aufnahme in die Mistra zu beziehen."*

#### LAG Schleswig-Holstein

- Bei jeder Diskussion in der ADB darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Landespolitik unabhängig von der Meinung der LAG gilt.
- Die gewonnenen anderthalb Jahre bis zur Wahl des neuen Vorstandes bietet Chance und Raum für weitere Diskussion. Erst herrschte Entsetzen über den „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“, jetzt ist man über das neue „Diskussionspapier zur Modernisierung der Bewährungshilfe, Stand: 29.05.2010“ erfreut. Das alte Positionspapier sollte in Ergänzung mit dem neuen Diskussionspapier verwendet werden.
- Verschiedene Handlungsmethoden aus anderen Ländern, z.B. Kanton Schweiz, sind nicht auf Deutschland übertragbar. Der ADB sollte ein Forum für den Austausch sein und sollte sich aus strukturellen Diskussionen in den Bundesländern raushalten.
- Es wird angeregt, dass „Einzelmitglieder“ für die erweiterte ADB-Vorstandssitzung sowie für die Landesveranstaltungen der verschiedenen Bundesländer eingeladen werden sollten.

#### LAG Berlin:

- Es ist wichtig, dass der Vorstand seine eigene Position festlegt und erklärt. Damit wird u. A. die Mitwirkung und die Mitarbeit der einzelnen LAG erzielt. Ein Dank für den „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ als Diskussionspapier geht an den Vorstand, das mit seinem Inhalt die Basis erreicht hat.

#### LAG Rheinland-Pfalz:

- Das alte Diskussionspapier „Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“ wurde vor der LAG-Mitgliederversammlung verschickt und kontrovers aufgenommen. Kritisch wurde die Verknüpfung von Diskussionspapier / Weiterkandidatur des Vorstandes und die populistische Aufmachung des alten Diskussionspapiers („Entwurf Positionspapier Deliktorientierte Bewährungshilfe (Positionspapier ADB eV Deliktorientierte BWH, Version2, 27.11.2009,HG,)“) gesehen. Daraus ist der Wunsch entstanden, verstärkt nach den Gemeinsamkeiten der einzelnen Bundesländer in der ADB zu schauen. Das neue „Diskussionspapier zur Modernisierung der Bewährungshilfe, Stand: 29.05.2010“ stellt wieder mehr Einverständnis her.

#### Wahl eines Wahlvorstandes

#### Vorstellung der Kandidaten/innen

#### Wahl des der Bundesvorsitzenden/des Bundesvorsitzenden

#### Wahl des Kassierers/der Kassiererin

#### Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers

#### Wahl der Beisitzer/innen

Der Vorstand schlägt vor, da die Kassenprüfung nicht abgeschlossen ist, die o. g. Punkte bis zur nächsten Delegiertenversammlung zu vertagen. Der alte ADB-Vorstand bleibt vorerst im Amt. Die Wahl wird voraussichtlich in anderthalb Jahren stattfinden.

Die Delegiertenversammlung ist damit einverstanden.

#### Vorschlag KandidatInnen als BeisitzerInnen für geschäftsführenden ADB-Vorstand:

- Alexandra Junius (BwH Saarland)
- Kathrin Hoffmann, Kendra Steuber, Iris Heß (BwH Rheinland-Pfalz)
- Ralf Wojtkowiak (BwH NRW)

--> Kurze Vorstellung der einzelnen KandidatInnen mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten.

Weiterhin schlägt der Vorstand vor, heute auf eine Wahlkommission zu verzichten und die vorgeschlagenen KandidatInnen als Block zu wählen. Es wird gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung beantragt, mit der Abstimmung so zu verfahren. Dieser Vorschlag wird von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

Die KandidatInnen werden einstimmig, mit einer Enthaltung, gewählt.

#### Abschließende Zusammenfassung des Vorstandes zur diesjährigen Delegiertenversammlung:

Die heutige Delegiertenversammlung hat ein gutes Ergebnis im Hinblick auf neue Ideen für den „alten“ Vorstand und interessierte neue KandidatInnen für den geschäftsführenden ADB-Vorstand gebracht. Außerdem ist deutlich geworden, dass die Arbeit und der Fortbestand der ADB weiterhin von den Mitgliedern gewünscht ist. Der Vorstand ist froh, dass ihr Diskussionspapier auch zur Diskussion heute geführt hat. In anderthalb Jahren ist es dann wieder Zeit, sich neu zu treffen und zusammen zu arbeiten. Evtl. wird der Veranstaltungsort Erfurt sein.

Das neue Diskussionspapier will den Qualitätsentwicklungsprozess in den Ländern anregen und weiterführen. Das alte Diskussionspapier stellte favorisierte Themen des derzeitigen Vorstandes dar. Es gibt derzeit kein abschließendes Ergebnis, aber den Wunsch an dem neuen Positionspapier weiter zu arbeiten und weiter zu diskutieren.

Der Vorstand bedankt sich namentlich bei einzelnen Beteiligten für die Mitarbeit und die Unterstützung der Vorbereitung und Gestaltung der 9. Bundesdelegiertenversammlung ADB e.V. und sendet Genesungswünsche des Vorstandes und der Delegiertenversammlung an den ersten Vorsitzenden Hans Gerz!

Protokollantinnen: Kathrin Hoffmann, Iris Heß